

[Adelshausen](#)
[Affing](#)
[Aichach](#)
[Aindling](#)
[Altomünster](#)
[Augsburg](#)
[Baar](#)
[Dasing](#)
[Hilgertshausen](#)
[Hollenbach](#)
[Inchenhofen](#)
[Ki](#)
[Oberriesbach](#)
[Petersdorf](#)
[Pöttmes](#)
[Rehling](#)
[Schiltberg](#)
[Sielenbach](#)
[Todtenweis](#)
[Weitere Gemeinden](#)
[Lokalsport](#)

Aindling

Der Katastrophe ein Gesicht geben

Aindling - Sie enthalten Spaghetti, Kaffee, Fischkonserven, Zahnbürsten, Waschmittel und Gummibärchen. Manchmal auch Buntstifte oder einen kleinen Teddy und ein Briefchen. Am Wochenende gingen über 3000 Lebensmittelpakete aus Aindling und Ulm auf die lange Reise in die verseuchte Region um Tschernobyl. Eine Familie kann dort etwa drei Monate lang damit über die Runden kommen. Doch die Pakete enthalten nicht nur Lebensmittel: Sie geben den Menschen Hoffnung und die Gewissheit, dass sie nicht vergessen sind - auch 30 Jahre nach dem Super-GAU.



GROSS

Zahlreiche Helfer tummeln sich am Samstag auf dem Aindlinger Marktplatz und packen den 18-Tonner-Lkw, den die Initiative "Hilfe für Kinder aus Tschernobyl" organisiert hat: Mit Kleidung, medizinischen Geräten und den gesammelten Paketen. Sie kommen von Schülern aus 29 Schulen in der Region. Wochenlang war Vorsitzende Heidi Bentele aus Aindling unterwegs und erzählte den Kindern die Geschichten der Menschen aus der Region rund um Tschernobyl. Von

Kindern und jungen Erwachsenen, die fast ihr ganzes Leben auf einer tristen Krebsstation verbringen, von Familien, die zu viert in einem Zimmer leben, von den Alten, die man im Heim scheinbar vergessen hat, von einem jungen Arzt, der nur mit seiner Tasche und undichten Schuhen kilometerlange Strecken von Patient zu Patient zurücklegt. Heidi Bentele kennt die Menschen und ihr Schicksal alle persönlich - das macht die Geschichten auch so authentisch.

"In den Klassen hören Sie eine Stecknadel fallen, wenn ich aus Gomel erzähle", sagt die 76-Jährige. Diese Tour sei zwar anstrengend, aber zu sehen, mit welchem Eifer die Kinder dann die Pakete packen, sei es wert. "Oft legen sie auch einen Brief dazu und sind ganz begeistert, wenn sie später Post aus Weißrussland erhalten", so Bentele.

Vier bis fünf Tage dauert die rund 1800 Kilometer lange Reise der zwei Lastwagen bis nach Weißrussland. Dort werden sie abgestellt und verplompt - bis der Zoll kommt. "Das kann Wochen dauern", seufzt Bentele über die weißrussischen Schikanen. Finden die Beamten etwas verbotenes - derzeit etwa Nüsse und Trockenobst -, könne der ganze Transport beschlagnahmt werden. Doch bisher ist immer alles gut gegangen. Rund 40 solcher Hilfslieferungen hat die Hilfe für Kinder aus Tschernobyl bisher auf den Weg geschickt.

Das Gebiet um Gomel ist zu 80 Prozent verseucht. "Babys kommen gesund zur Welt, doch nach ein paar Monaten stellen sich Magen- oder Herzprobleme ein", berichtet Bentele. Obwohl längst niemand mehr als "Tschernobyl-Opfer" anerkannt wird, erkrankt noch heute jedes dritte Kind an Krebs. Und das wird auch so bleiben. Viele von ihnen hat die Aindlingerin in all den Jahren bereits sterben sehen.

Wer Heidi Bentele und ihre Initiative unterstützen möchte, kann sich per E-Mail an die Aindlingerin wenden: info@tschernobylhilfe-nordschwaben.de; Spendenkonto: Hilfe für Kinder aus Tschernobyl e.V., Sparkasse Aichach Schrobenhausen, IBAN: DE96 7205 1210 0560 5008 11; BIC: BYLADEM1AIC Jedes dritte Kind erkrankt an Krebs - und das wird so bleiben

Von Verena Heißerer

[Ausführliche Nachrichten aus dem Wittelsbacher Land, aus Bayern und der Welt im E-Paper der Aichacher Zeitung. Hier bestellen.](#)

Veröffentlicht am 04.04.2016 12:00 Uhr

Lokalsport



Fußball

Ein Punkt für die Pipi



Fußball

FCP-Trainer Weiß: "K Absteiger gehen"



Fußball

Kreisliga: Karriereend Staudenmayer

Welt

- Gehälter im Fußball: Messi vor Ronald
- 14-jähriger mutmaßlicher Vergewaltigt von Zielfahndern gefasst
- Erstaufnahmeeinrichtungen der Länder Hälfte leer
- Erstaufnahmeeinrichtungen der Länder Hälfte leer
- Erdogan-Sprecher: Türkei verfolgt Un Böhmermann aufmerksam

Das E-Paper
Die digitale Ausgabe der Aichacher Zeitung für € 4,99 pro Monat

Zeitung und Service

Geschichte online

Aichacher Heimatblatt

Pre Med

TICKETSHOP

JETZT ONLINE BESTELLEN

www.aichacher-zeitung.de/ticketshop

Meistgelesene Artikel der vergangenen



Fußball

Özkan wirft beim BC/ 700x gelesen



Fußball

Kreisliga: Karriereend Staudenmayer 510x gelesen